

Münsteraner Verein für Ethik e.V. • Universitätsstr. 13-17 • D - 48143 Münster

VORSITZENDER:  
PROF. DR. ARNULF VON SCHELIHA

(0251) 83 – 22555

(0251) 83 – 22550

E-mail: scheliha@uni-muenster.de

---

## Jahresbericht des Vorstandes 2020

### **1. Entwicklungen am IfES**

#### *a) Personal und Allgemeines*

Die Professur für Theologische Ethik und das Amt des IfES-Direktors versieht Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, der zugleich als Vorsitzender des Münsteraner Vereins für Ethik amtiert. Prof. von Scheliha ist zugleich Principal Investigator am Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken zwischen Tradition und Innovation“.

---

Im Sommersemester 2020 vertrat Privatdozentin Dr. Christine Schliesser (Zürich/Schweiz) die Professur für Theologische Ethik.

Dr. Sabine Plonz ist als Privatdozentin am IfES tätig.

Als Wissenschaftliche Mitarbeiter sind Dipl.-Theol. Marcel Kreft und Mag. Theol. Catharina Jacob (seit 1.11.2020) am IfES tätig.

Dipl.-Theol. Uta Elisabeth Hohmann B.A. arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Cluster-Projekt „Evangelische Theologinnen und Theologen als Parlamentarier“.

Als studentische Hilfskräfte arbeiten bzw. arbeiteten Catharina Jacob (bis 31.10.2020), Roxanne Camen-Vogel, Tobias Grotefend und Zoe Davis (seit 02.03.2020). Herr Grotefend und Frau Davis sind für die Bibliotheksbetreuung zuständig. Frau Camen-Vogel arbeitet am Cluster-Projekt.

Aus Mitteln der Fakultät wird weiterhin die halbe Sekretärinnenstelle von Frau Martina Forstmann finanziert.

Herr Dr. Jürgen Rinderspacher ist als Projektleiter ehrenamtlich am Institut tätig.

Frau Dr. Dr. Melanie Obraz versah im Sommer- und Wintersemester einen Lehrauftrag. Dr. Dr. Hendrik Klinge (Uni Wuppertal) versah im Wintersemester 2020/21 einen Lehrauftrag.

### *b) Drittmittelprojekte*

Das vom Exzellenz-Cluster finanzierte Forschungsprojekt „Evangelische Theologinnen und Theologen als Parlamentarier“ wurde in 2020 fortgesetzt.

Die Bearbeitung des von der DFG im Jahr 2015 bewilligten Projektes „Kritische Neuedition von Emanuel Hirschs *Leitfaden zur christlichen Lehre*“ wurde im Januar 2020 erfolgreich abgeschlossen. Die beiden letzten von Justus Bernhard M.Ed. und Prof. Dr. Arnulf von Scheliha herausgegebenen Bände sind im Jahr 2020 erschienen.

Im Dezember 2020 bewilligte die DFG das Langfristprojekt „Theologische Ethik als Kulturtheorie. Hybridedition von F.D.E. Schleiermachers Vorlesungen über *Christliche Sittenlehre* und ihre historische und systematische Erschließung“, das von Prof. Dr. Arnulf von Scheliha gemeinsam mit Prof. Dr. Jörg Dierken (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), Dr. Sarah Schmidt (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) und Prof. Dr. Notger Slenczka (Humboldt-Universität Berlin) beantragt worden war. Das Projekt wird an vier Standorten durchgeführt, ist auf 10 Jahre angelegt und wird mit bis zu 2,8 Millionen EUR gefördert.

### *c) Abgeschlossene Projekte*

Die Dissertation von Frau Dr. Jana Huisgen M.Ed. ist unter dem Titel „Der christliche Glaube als reflektierte Erfahrung. Eine Studie zur Schleiermacherrezeption Gerhard Ebelings (Beiträge zur rationalen Theologie; Bd. 24), Peter Lang, Berlin 2020 erschienen.

Jürgen Rinderspacher publizierte seine Monographie „Beeilt Euch!“. Zeitprobleme im sozial-ökologischen Transformationsprozess, oekom, München 2020.

### *d) Sonstige Aktivitäten*

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha hat in einem vom Exzellenz-Cluster finanzierten Forschungsfreiemester das Projekt „Religionsunterricht 4.0. Strategien von Freiheit und Kooperation in Religionsrecht und Ethik“ (Kooperationspartner: Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, Rechtswissenschaftliche Fakultät der WWU) bearbeitet.

In 2020 hat Prof. von Scheliha drei Aufsätze in Fachzeitschriften und in Sammelbänden sowie vier Rezensionen publiziert. Er hat drei wissenschaftliche Vorträge und eine Predigt gehalten. Weitere Beiträge wurden in Publikumszeitschriften publiziert. Einige Vorträge und die Predigt sind permanent über den Youtube-Kanal von Prof. von Scheliha und über die Homepage des IfES abrufbar. Er war als Fachgutachter für Einrichtungen der Forschungsförderung, bei Berufungsverfahren und bei Promotionsverfahren an anderen Universitäten tätig. Er amtiert als Schatzmeister der Schleiermacher-Gesellschaft, als für Finanzen zuständiges Mitglied im Kuratorium der Schleiermacherschen Stiftung und als Vorsitzender der Stiftung „Emanuel Hirsch – Gesamtausgabe, Archiv, Forschungsförderung“. Er ist Mitglied der Kammer für Theologie der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und Vorsitzender des Kuratoriums der Evangelischen Zentrale für Weltanschauungsfragen (EZW). Seit dem 1. April 2020 ist er Sprecher des interdisziplinären Centrums für Religion und Moderne (CRM) der WWU Münster. Er ist Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Klasse für Geisteswissenschaften).

Prof. Dr. Hans-Richard Reuter und Prof. Dr. von Scheliha sind Mitglieder der Ethik-Kommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Prof. em. Dr. Reuter ist Mitglied des Vorstands des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD sowie Mitglied der Kammer für öffentliche Verantwortung der EKD und Mitherausgeber der Zeitschrift für Evangelische Ethik. Er hat (Stand September 2020) im Jahr 2020 sieben Aufsätze in Fachzeitschriften und Sammelbänden veröffentlicht.

Der von Bastian König (Seminar für Reformierte Theologie) und Marcel Kreft herausgegebene Band „Protestantisches Familienbild? Theologische und sozialphilosophische Reflexionen auf ein strittiges Konzept“, der aus einer vom IfES und dem Münsteraner Verein für Ethik mitfinanzierten Tagung zum Thema „Protestantisches Familienbild? Grundlegungsfragen im Gespräch mit aktuellen sozialphilosophischen- und wissenschaftlichen Theorien“ (Münster 27.-28.9.2019) hervorgegangen ist, wurde für die Drucklegung vorbereitet.

## **2. Aktivitäten des Vereins**

### *a) Mitgliederentwicklung*

Der Verein hat derzeit 18 Mitglieder.

### *b) Aktivitäten*

Die Mitgliederversammlung fand am 28.01.2020 in den Räumen des IfES statt

Den Studienpreis 2019 erhielt Herr Daniel Brockmann M.Ed. für seine Masterarbeit „Sozial-ökologische Transformation und Evangelische Kirche. Beiträge der EKD und theologische Impulse auf dem Weg in eine zukunftsfähige Moderne reduktiver Prägung“. Wegen des pandemiebedingten Lockdowns konnte der Studienpreis leider nicht im Rahmen der Studienabschlussfeier überreicht werden. Der Preis ist mit 250 EUR dotiert.

Der Studienpreis 2020 wurde Ende des Jahres ausgeschrieben. Es ging eine Bewerbung ein.

Der Münsteraner Verein für Ethik beteiligte sich an der Finanzierung der Tagung „Protestantisches Familienbild? Grundlegungsfragen im Gespräch mit aktuellen sozialphilosophischen- und wissenschaftlichen Theorien“ und an der Drucklegung des Tagungsbandes.

### *c) Finanzentwicklung*

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden beliefen sich auf 732,51 EUR, die Ausgaben auf 1.236,24. Das Gesamtvermögen betrug am 31. Dezember 2020 2.238,36 EUR.

## **3. Dank**

Der Dank des Vorsitzenden richtet sich an die Mitglieder für die Unterstützung, an den Vorstand für die exzellente Zusammenarbeit und an Frau Forstmann für die zuverlässige Geschäftsführung.

Münster, den 3.02.2021